

Der Ausgangspunkt

Nur bei einer guten Selbstpflege sind Angehörige den Herausforderungen in der Begleitung eines Menschen mit Demenz gewachsen.

Daher holen Sie sich Unterstützung, und lernen offen mit der Erkrankung umzugehen.

„HiLDe“ Hilfe bei Demenz

Im Austausch mit anderen Angehörigen erfahren Sie, wie andere mit der Erkrankung umgehen und erlangen das Gefühl, nicht allein zu sein.

Erfahrungen

Hier kann der / die Angehörige offen und geschützt über das eigene Erleben sprechen.

Das Selbstvertrauen wird gestärkt.

Den eigenen Wünschen und dem eigenen Wohlbefinden wieder einen Raum zu geben, das ist eine gute Erfahrung in der Angehörigenarbeit.

So kann die Angehörigengruppe eine positive Veränderung der eigenen Lebensqualität bewirken.

Informationen

„HiLDe“ steht für „Hilfe bei Demenz“ und ist ein Angebot für pflegende Angehörige von demenziell erkrankten Menschen. Es bietet ihnen eine kurze Auszeit von der kräftezehrenden Aufgabe, sich um ihre Liebsten zu kümmern.

Was passiert mit meinen Angehörigen in der Zeit ?
Damit Sie sich auch wirklich um sich selbst kümmern können, betreuen wir in dieser Zeit gerne auf Wunsch Ihre demenziell erkrankten Angehörigen mit unserem geschulten Personal.

Kontakt

Diakonie
Sozialstation Stedingen „Atempause“
Telefon: 01 52 / 37 150 785

Wann ?

Wir treffen uns jeden
2. und 4. Dienstag
im Monat
von
14:30 Uhr – 16:00 Uhr
(Änderungen werden bekannt gegeben)

Wo ?

In Räumlichkeiten
im Rathaus Lemwerder

Kontakt

Frau Wien - Telefon: 0421 / 67 39 41
Büro der
Gleichstellungsbeauftragten
Betreuung sozialer Dienste
Senioren- und Pflegestützpunkt Landkreis
Wesermarsch
Telefon: 04401 / 92 76 33



Herzlich Willkommen

„HilDe“ unterstützt!

Auszeit für pflegende Angehörige

Ein Angebot für
pflegende Angehörige
von demenzerkrankten Menschen

